

ihnen noch  
ängstlich (da  
Kas best  
bestimmt,  
angeordnet,  
nach öffent-  
lichen Mit-  
theilungen  
ist leicht  
und das  
Doppel-  
tum bietet  
lehren ihr  
seit Erich-

im Jahre  
hat den  
einsten-  
den ober  
verwendbar  
dann aber  
gner eines  
ntnisse zu  
München  
je, je nach  
respondenz,  
e und fran-  
Schul-  
entgegen:  
Schneider  
d Bürger-  
ward am  
offnen und  
sienhor.  
allen, von  
neure in  
ebung für  
egenwärtig  
ragt 120 M.  
Directors

Anmeldung  
Schule mit  
richtet und  
ch den B-  
bürgerlich-  
um Johan-  
wurde die  
Doms am  
lassen, von  
Es unter-  
lehrer und  
niffsehrer.  
der Schule  
9 Jahren  
eine Vor-  
schul-  
Schulstagen  
Ueber die

Schule hat  
Gemeinde-  
Schulgeld  
Sprachen  
undarbeiten  
ten erbaute  
ten-Stiftes  
Bewaltung  
rection und  
irection  
is Wendel-  
as, Simon  
an Herrn  
6 Bürger-  
schen.  
pzial-Vor-  
Vorstande  
e Direction  
eingesichtet  
Schulfin-  
Barmbeck,  
B. Deins-  
feldr.,  
ress 44-45)  
essen Lehr-  
Katalogist,  
le wöchent-

liche Sectionen (Abendstunden) vertheilt sind. Näheres, sowie die Auf-  
nahme für Kinder in der Kindergärtnerei und für den Curfus bei den  
Herren L. Grabo, H. Raubi und C. H. Diebel, und den Damen  
Frau Louise Fröbel, Frau E. Fröbel, Frau Anna Kellermann und Frau  
Sophie Nagel.

**Kindergarten des Vereins zur Förderung weiblicher Er-  
werbsthätigkeit**, im Schulgebäude der Gewerkschule für Mädchen,  
Ede der Berg- und Brennerstraße, hat den Zweck, die Eltern bei der  
Erziehung ihrer noch nicht schulpflichtigen Kinder zu unterstützen und  
nimmt Knaben und Mädchen im Alter von 3-7 Jahren auf. An-  
meldungen nimmt die Inspectorin Frau Schmieger täglich von 1-3  
entgegen.

**Kindergärtnerinnen, Bildungs-Anstalt für**, gegründet vom  
Verein zur Förderung weiblicher Erwerbsthätigkeit (s. diesen Artikel)  
im Jahre 1873. Derselbe hat die Aufgabe: Mädchen je nach Anlage  
und Fähigkeiten einerseits zur selbstständigen Leitung von Kindergärten,  
sowie zur Erziehung jüngerer Kinder in Familien, andererseits zu  
deren Beaufsichtigung und Beschäftigung in Fröbel'scher Weise heranzu-  
bilden. Anmeldungen von Schülerinnen nimmt die Inspectorin Frau  
Schmieger täglich von 1-3 im Locale der Gewerkschule für Mädchen,  
Ede der Berg- und Brennerstraße entgegen.

**Klosterschule, i. Unterrichts-Anstalten des Klosters St. Johannis.  
Mädchenschule der israelitischen Gemeinde.** Schulhaus:  
Süßen 52, für 200 bis 250 Kinder, im Jahre 1868 neu umgebaut und  
begründet 1818. Die Verwaltung besteht aus den Herren H. L. Bauer,  
welcher als Vorsteher der Gemeinde den Vorsitz führt, Dr. W. Hirsch,  
M. W. Hirsch, S. S. Friedländer, Wilhelm Holsbacher. Ober-  
lehrerin ist Frä. Wipmann. VCo Deutsch-Israel. Gemeinde.

**St. Michaelis District-Schule.** Diese im Jahre 1808 von einem  
Verein von Damen gegründete Stützungs-Schule für Mädchen im St. Mi-  
chaelis-Kirchhof hat den Zweck, für ein hülfslos Schicksal Mädchen  
einen guten Unterricht genieschen zu lassen. Am 4. Mai 1868 ward die  
Schule in der Mühlentstraße eröffnet und hat seitdem schon zweimal das  
Local wechseln müssen, weil die Räume nicht reichten. Sie befindet sich  
jetzt im Hause Sägerplatz 18. Michaelis 1860 ist eine vierte Classe  
eingetrüht, Michaelis 1878 die fünfte und Oitern 1881 die sechste.  
Es kann nur ausnahmsweise zu einer anderen Zeit als zu Oitern  
ein Kind aufgenommen werden; frühzeitige Anmeldung ist dabei  
sehr zu empfehlen. — Der Unterricht umfaßt alle gewöhnlichen  
Schulwissenschaften und Striden, Nähen, Sticken und Fräden,  
serner das Rechnen der Maße und dergl. In den fremden  
Sprachen wird nicht unterrichtet. — Die Eltern der Kinder haben  
an der dem Schulgelde nichts zu bezahlen; sie haben aber die Schul-  
busen anzuschaffen. Die Schule bezieht durch jährliche Beiträge und  
einmalige Geschenke ihrer Freunde. Die Verwaltung führt im Auftrage  
des Vereins ein Vorstand von Damen. Schriftführer des Vorstandes  
ist Herr Pastor Gustav Ritter, durch welchen auch die Aufnahme der  
Kinder stattfindet; Anmeldungen nimmt zunächst der Oberlehrer ent-  
gegen, bei diesem kann auch der gedruckte Prospect der Schule erbeten  
werden; Cassirer der Schule ist Hr. Landrichter Dr. Friedrich de Boor,  
der auch im Namen des Vorstandes Geschenke und Beiträge entgegen-  
nimmt.

**Navigations-Schule**, steht unter Direction der Deputation für  
Handel und Schifffahrt, Section Schifffahrt. Seefahrer, welche Unter-  
richt in derselben zu nehmen wünschen, haben sich bei dem Director zu  
melden. Derselben müssen für die Steuermanns-Classe mindestens  
33 Monate — davon mindestens 12 Monate als Matrose auf Segel-  
schiffen — für die Schiffer-Classe mindestens 24 Monate als Einzel-  
oder zweiter Steuermann, nach bestandener Steuermanns-Prüfung zur  
See gefahren haben. Das Local ist in der zweiten Etage des See-  
mannshauses. Lehrer an der Navigations-Schule sind außer dem Di-  
rector Herrn Th. Niebour, die Herren F. Rübner, vier Lehrer,  
F. Blumhof, vier Lehrer, C. Potes, vier Lehrer, ... vier Lehrer.  
Die Prüfungskommission besteht aus den Herren Director George  
Kämper, Vorsitzender, Director Theodor Niebour, F. Rübner, Cadi-  
ton J. F. G. Kemme und Director F. C. Matthies. Als Bundes-  
Inspector fungirt bei den Prüfungen Herr Director Schreiber.

**Pausen-Stift, Das Pausen-Stift** wurde vom hamburger  
Frauen-Verein zur Unterstützung der Armenvereine, hauptsächlich durch  
das Verdienst der Präsidentin Frau Emilie Wälfels, unter Beihilfe  
von freiwilligen Beiträgen zum Andenken an Frau Ch. Pausen ge-  
gründet und im November 1861 vollendet und bezogen. Die Einrich-  
tung des im einfachen und würdigen Stile errichteten Gebäudes dar-  
auf mustergeräthig bezeichnet werden. Die Ventilation und Wasserheizung  
der großen, hohen und hellen Räume, die über 500 Höllinge fassen,  
haben sich praktisch bewährt und die nach den neuesten Erfindungen con-  
struirten Schuttlische und Bänke haben sich als zweckdienlich erwiesen.  
Die Anstalt kann täglich zwischen 9 und 3 Uhr besuch werden. Den  
größten Theil der Anstalt nimmt die seit 1849 von Vereinsmitgliedern  
gestiftete Mädchenschule ein; sie ist von 360-370 Schülerinnen besetzt,  
die in 8 Classen von 15 Lehrerinnen und einem Lehrer unterrichtet  
werden und erreicht die Ziele einer Mittelschule. Das Schulgeld richtet  
sich nach den Verhältnissen der Eltern und wird von der Aufnahme-  
Commission bestimmt. Es variiert von 5 bis zu 10 Thalern quartaliter;  
es werden für dasselbe auch alle Bücher, Feste, Hebern und das Hand-  
arbeits-Material geliefert. Bei der Gewährung von Freiplätzen und  
Wägen zu ermäßigtem Preise werden in erster Linie die Kinder von  
Bereitsarmen berücksichtigt. Freischülerinnen zahlen in der Regel ein  
Widdergeld von M. 2.40 quartaliter. Anmeldungen für die Schule  
täglich von 12-1 Uhr bei der Oberlehrerin im Schullocal. — Den  
größten Theil der unteren Räume nimmt die ebenfalls 1849 vom  
Verein gegründete Kinderbewahranstalt ein, welche von 9 Uhr Morgens

bis 6 Uhr Abends von Kindern im Alter von 3-6 Jahren besucht  
werden kann, die auch in der Anstalt gespeist werden. Die Anstalt steht  
unter der Leitung einer Kindergärtnerin, welche von 4 Gehilfinnen  
unterstützt, die Kinder nach der Fröbel'schen Methode beschäftigt.  
Durchschnittlicher Besuch 180 Kinder. Schulgeld von 15-20 S. wöchent-  
lich; auch werden Freiplätze bewilligt. Anmeldungen bei Frau E. Schulz,  
Grimm 25. Gesamtvorstand: Frau Rols, Frau Cohnheim, Frau  
Kortmann, Frau Dr. Salomon, Frau Senator Croy, Frau Dr.  
Roach, Frau Niederheimann, Frau Dr. Nie, Frau Schulz, Frau  
Ronge, Frä. Wostwilt, Oberlehrerin der Schule. Herr Schulrath Harms,  
Herr Dr. A. Née, Herr Senator Th. Kapp, Herr Dr. J. Benzel,  
VCo. Vereinsbank, Pausenstift.

**Pharmaceutische Lehranstalt zum Unterricht der Apotheker-  
Gebrüder und hierseits conditionirenden Gehilfen**, welche daran Theil  
nehmen wollen, errichtet. Es wird in derselben von mehreren Apothekern  
ein Elementar-Cursus der für den Pharmaceuten nöthigen Wissen-  
schaften vorgelesen, dessen Dauer auf drei Jahre bestimmt ist, und  
finden im Sommer regelmäßig botanische Excursionen statt. Das  
Local ist Reuerwall 75, und werden die Vorträge Montag und Freitag,  
Vormittags von 8-10, resp. 9-11 Uhr, dalebst gehalten. Die Di-  
rection ist dem Assessor für Pharmacie im Medicinal-Collegium über-  
tragen, bei welchem sich die Theilnehmer zu melden haben, und ohne  
dessen Erlaubniß der Zutritt Niemanden gestattet ist.

**Realschule der evangelisch-reformirten Gemeinde.** Derselbe  
wurde in ihrer gegenwärtigen Gestalt am 4. April 1872 eröffnet und  
trat an die Stelle der früheren Gemeindegymnase. Die Anstalt umfaßt  
die Vorklasse und die eigentliche Realschule. In die Vorklasse (Vor-  
schule 2. A. v. Quartal) werden Kinder ohne alle Vorkenntnisse auf-  
genommen, und durch einen dreijährigen Unterricht für die Aufnahme in  
die Secunda der Realschule vorbereitet. Der Realschule ist der Lehr-  
plan der Realschulen ohne Latein zu Grunde gelegt. Schüler, welche  
mit den normalen Anlagen ausgestattet sind, können bis zum vollendeten  
16. Lebensjahre so weit gefördert werden, daß je durch ein Examen in  
der Schule die Berechtigung für den Militärdienst als Einjährig-jrei-  
williger erlangen. Das Lehrer-Collegium besteht aus dem Director Dr.  
Reinmüller und den ordentlichen Lehrern Dr. Kall, Schulz, Schei-  
ding, Schmidt, cand. min. Eger, Lüders, Sorbagen, Dr. Konow,  
Kabelitz, Kehmman, Winter, Stürmer, Köhler, Prentz. Außer-  
dem sind noch folgende wissenschaftliche und technische Fachlehrer an der  
Schule thätig: F. Laban, Claus (für Zeichnen). Zur Zeit wird die  
Anstalt von 452 Schülern besucht, welche in sechs Vorklassen und zehn  
Realklassen vertheilt sind. Die Aufnahme erfolgt ohne U n t e r s c h i e d  
der C o n f e s s i o n auf Grund der für die Schule maßgebenden Schul-  
Ordnung. Exemulare werden auf Wunsch im Schulgebäude verabfolgt.  
Anmeldungen nimmt der Director entgegen. (Sprechstunden 11-12 Uhr,  
Kochhöfen 17).

**Realschule des Johanneums.** 1837 als selbstständige Anstalt  
constituirt. Erster Director war der Professor der Gelehrten-Schule Dr.  
Kramer. Sein Nachfolger war Dr. Karl Bertheau. Zeitiger Director  
ist seit Neujahr 1873 Dr. Friedländer. 1868 wurde die Realschule vom  
Bundeskanzleramt als Realschule erster Ordnung anerkannt. Sie hat  
3. 24 Classen, von denen 6 Vorklassulen sind. Die Prima und  
Ober-Secunda sind in eine sprachliche und eine mathematisch-natur-  
wissenschaftliche Abtheilung getheilt; alle übrigen Classen haben Oitern  
und Michaelis Curle. Das Lehrer-Collegium besteht außer dem Director  
aus 32 ordentlichen Lehrern und 2 Hülflehrern. Im Herbst 1876 hat  
die Schule ihr neues Local in dem am Steinthorplatz belegenen neu-  
erbauten Schul- und Museumsgebäude bezogen. Das jährliche Schul-  
geld beträgt 192 M. in der Realschule, 120 M. in der Vorklasse.  
Sprechstunden des Directors an allen Schultagen von 10-11 Uhr im  
Schulgebäude. Ueber die Wittwen- und Waisen-Casse der Lehrer dieser  
Schule s. unter Waisen.

**Schulen der Römisch-Katholischen Gemeinde.** 1. Mittel-  
Schule für Knaben (b. d. H. Michaeliskirche 3). Sie verfolgt als  
Zweck, die ihr anvertrauten Schüler bis zum 14. oder 15. Lebensjahre  
für die industrielle und commercielle Thätigkeit vorzubereiten. Ihre  
nächsten Lehrgangsstufen sind daher die Elementarstufen, unter denen  
die deutsche Sprache und das kaufmännische Rechnen, sowie Schreiben  
eine vorzügliche Beachtung finden. Zudem er ist sie auch in der  
französischen und englischen Sprache eine tüchtige Grundlage zu legen.  
Denen, welche ihre Studien noch fortsetzen wollen, ist es durch den  
Lehrgang der Schule ermöglicht, in die ihrem Alter entsprechende Rea-  
lclassen einzutreten. Anmeldungen nimmt entgegen Herr Rector Ter-  
mollen, b. d. H. Michaeliskirche 34. Das Unterrichtsjahr beginnt mit  
dem 1. April. — 2. Mittel-Schule für Mädchen (b. d. H.  
Michaeliskirche 1). Der Unterricht umfaßt außer den Elementarstufen  
auch die Fächer für höhere Mädchenschulen, namentlich Französisch  
und Englisch. Ingleich wird zu Sandarbeiien gründliche Anleitung  
ertheilt. Anmeldungen nimmt die Lehrerin Frä. Wenz, b. d. H. Michaelis-  
kirche 34, II., entgegen. — 3. Elementar-Schule (Pastorenstr. 3). Die-  
selbe umfaßt je 2 Classen für Knaben und Mädchen. Ihr Lehrplan entspricht  
dem der staatlichen Volksschulen. Anmeldungen nimmt Herr Pastor  
Kawe entgegen. — 4. Waisenhaus-Schule (St. Georg, Neuh. 36).  
Der Unterricht umfaßt die Elementarfächer. Anmeldungen solcher  
Kinder, welche der Anstalt nicht angehören, nimmt der Herr Rector Th.  
Hüfing dalebst entgegen.

**Steuermannschule, die deutsche**, welche von den vormaligen Ca-  
pitainen und Officieren der deutschen Marine, Schutman und Thaulow,  
im Wege einer Aizenzzeichnung gegründet und am 1. December 1862  
eröffnet worden ist, steht unter der technischen Leitung zweier früheren  
Schiffs-Capitane, des Directors F. C. Matthies und des Inspector  
E. Cain de Bouterne, unter dem Vorstand eines aus fünfzehn Höheren